

Zum Kennenlernen

Ein kleiner Rundweg durch Züschen



Hotel ★★★
Café-Konditorei

Züscherer Bauernstuben

Krumme Str. 13
59955 Winterberg-Züschen

Länge:	ca. 4 km
Dauer:	ca. 1 Stunde
Besonderes:	Den Ort Züschen etwas näher kennenlernen

Wegbeschreibung

Von unserem Hotel aus geht die Wanderung rechts Richtung Ortsmitte los. Wir folgen dem Strassenverlauf bis wir die Mollseiferstrasse erreichen. Diese überqueren wir und folgen dem Fluss Sonneborn bis zum Wasserrad (1). Das Wasserrad ist das Symbol für die ehemaligen Schmieden, die mit Wasser angetrieben wurden. Auf der linken Seite befindet sich Webes-Platz, hier finden im Sommer Platzkonzerte statt, und das Haus des Gastes. Wir gehen bis zur nächsten Querstraße und biegen rechts ab. An dem Haus rechts auf der Ecke befindet sich ein altes Stationskreuz (2). Im Anschluss überqueren wir die Sonneborn und gehen links in Richtung Rosenpark. Nun gelangen wir an eine Brücke und von dort sieht man wie aus dem Fluss Sonneborn und Ahre die Nuhne (3) entsteht. Wir gehen weiter über die Brücke und gelangen auf den Rentnerweg der uns direkt auf den Fahrradweg von Züschen nach Hallenberg bringt. Auf dem Fahrradweg halten wir uns rechts. Am Ende des Radweges gehen wir links zu der 2003 neu angelegten Freizeitanlage "Bullenwiese" (4). Gegenüber der Hütte befindet sich eine Brücke die über die Ahre führt, danach halten wir uns links. Bevor wir durch den alten Bahntunnel durchgehen haben wir rechts die Möglichkeit den Kreuzweg (5) zu gehen. Wo am Ende eine schöne alte Kapelle steht. Von der Bank vor der Kapelle hat man einen wunderschönen Ausblick auf das Bundesgolddorf Züschen. Wir wandern weiter durch den Tunnel und sehen rechts die alte Ölberggrotte. Weiter in den Ort gehend überqueren wir erneut die Ahre und gehen dann rechts bergauf zur letzten Kurfürstlichen Zehntscheune "Borgs Scheune" (6) Rechts neben der Scheune ist ein alter Brunnen aus unbekannter Zeit. Heute gehört das Anwesen dem Förderverein für Kultur, Denkmalpflege und Naturschutz in der Gemeinde Züschen e. V. Gegenüber Scheune Auf dem Weg zur Kirche, finden wir noch eine Nachbildung des Femegericht (7) in der Gemeinde Züschen. Wir gehen nun weiter auf den Kirchplatz, die Kirche (8) steht auf der gleichen Stelle wo bereits die Vorgängerkirche aus dem 11. Jahrhundert stand. Die jetzige Kirche wurde von 1855-1857 erbaut. Neben der Kirche liegt der Friedhof (9) über diesen setzen wir unsere Wanderung fort. Nachdem wir den Friedhof durch das 2. Tor wieder verlassen haben halten wir uns rechts. Nach der Brücke gehen wir rechts den Fußgängerweg hinab und unten durch den alten Bahntunnel. An dem nächsten Abzweig halten wir uns rechts und danach links. Wir überqueren die Sonneborn über die "Paul- Werner-Brücke" Auf dieser finden wir den hl. Nepomuk (10) (Schutzpatron der Brücken) Brücken gibt es in der Gemeinde über 20 Stück. Wir gehen die Strasse gerade aus weiter und gelangen so wieder zu den Züscherer Bauernstuben zurück.



Detaillierte
Karte auf
der
Rückseite